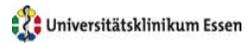


Und die Väter ?

*Vereinbarkeit von Familie und Beruf
durch aktive Unterstützung der Väter*

5. Rheinischer Ärztetag, 22.02.2014
Raphael Schwiertz



Übersicht

1. Die „neuen Väter“ – Mythos und Wirklichkeit
2. Ärzte als Väter – Väter als Ärzte
3. Elternzeit und Elterngeld
4. Maßnahmen des UK Essen
5. Aufgaben des Väterbeauftragten
6. Eigene Erfahrungen



Mythos neue Väter

- Verbringen mehr Zeit mit der Familie
- Nehmen mehr Teil an Kinderbetreuung / Erziehung
- Entlasten die Ehefrau oder ermöglichen ihr einen Wiedereinstieg in das Berufsleben



Männer zwischen Ernährer- und Väterrolle

Forsa befragte 2013 mehr als 1.000 Väter und Stiefväter im Alter zwischen 20 und 55 Jahren.

Studie offenbart "eine große Widersprüchlichkeit".

„Was macht einen guten Vater aus?“

- | | |
|--|------|
| „dass er so viel Zeit wie möglich mit den Kindern verbringt“ | 81 % |
| „dass es der Familie gut geht“ | 61 % |

Arbeitszeit

- | | |
|---|------|
| Wünschen sich mehr Zeit für die Familie | 43 % |
| Arbeiten in Vollzeit | 89 % |
| Arbeiten in Teilzeit | 4 % |
| Würden gerne in Teilzeit arbeiten | 33 % |



Herausforderungen

Väter als...

- ... Ernährer
- ... Erzieher
- ... Partner
- ... Spielkamerad
- ... Hausaufgabenbetreuung
- ... Koch
- ... **Arzt**



Herausforderungen

Ärzte als...

- ... Dienstleister
- ... Fachkraft
- ... Arbeitnehmer / Arbeitgeber
- ... Mitarbeiter / Vorgesetzter
- ... Logistiker
- ... Wirtschaftler
- ... Vertrauensperson
- ... Seelsorger
- ... **Vater**



Herausforderungen

- Arbeitszeiten
- Wochenendarbeit
- Wenig Kompensationszeiten
- Hohe Arbeitsbelastung
- Psychischer Stress



Herausforderungen

SERIE MEDICAL COACHING – TEIL 13 STRESS- UND BURN-OUT-PRÄVENTION



Ärzte-Ehen – wenn der Beruf in die Partnerschaft eindringt

80% DER ARZTFRAUEN SAGEN, ihre Männer kämen nach der Praxis oft ausgelaugt nach Hause. 78% dieser Männer wiederum sagen, sie kämen nicht ausgelaugt heim! Dies zeigt, wie wenig Ärzte oft darüber wissen, wie sie für ihre Partnerin wirken (und bei Ärztinnen und deren männlichen Partnern ist es möglicherweise nicht viel anders).

DIE SCHEIDUNGSRATE VON ARZTEHEN ist fast 40% höher als in der Allgemeinbevölkerung! So können Ärzte häufig ihren Ärger und ihr Gefühl des Überfordertseins nicht auf ihre Patienten begrenzen, sondern nehmen dieses Gefühl mit nach...

STELLEN SIE SICH DOCH EINMAL FOLGENDE FRAGE:
 Wie würden Sie Ihre eigene Belastung auf einer Skala von 1–10 einstufen?
 1 ← Überhaupt → 10 Meine Belastung



Möglichkeiten

- Elternzeit / Elterngeld
 - Bis zu 14 Monate (Elterngeld)
 - Bis zu drei Jahre pro Kind (Elternzeit)
- Teilzeit
- Job sharing
- Gleitzeit
- Home office



Probleme

- Akzeptanz 
 - Vorgesetzte
 - Kollegen
- Umsetzbarkeit
- Planungsmöglichkeit



Sorgen / Ängste

- Karriereknick
- Rollenverständnis
- Finanzen



Fallbeispiel

- Oberarzt, Ende 30
- Vor kurzem von einem peripheren Haus zur Uniklinik gewechselt
- Forscht im Feierabend, möchte habilitieren
- Bekommt nun sein drittes Kind
- Frau sagt: „Letzte Chance“!
- Plant 4 Monate Elternzeit
- Befürchtet Mobbing / Karriereknick
- „dann geh ich halt in eine Praxis“



Elternzeit

- Anspruch besteht bis zur Vollendung des 3. Lebensjahrs
- 12 Monate können bis zur Vollendung des 8. Lebensjahr übertragen werden
- Elternzeit des Vater kann ab Geburt des Kindes bereits während der Mutterschutzfrist für die Mutter beginnen
- Elternzeit bedarf nicht der Zustimmung des Arbeitgebers
- Muss sieben Wochen vor ihrem Beginn schriftlich verlangt werden



Elterngeld

- Bundeselterngeldgesetz gilt seit dem 01.01.2007
- Wird für **Lebensmonate** des Kindes gewährt
- Beträgt pro Monat ca. 67% des Nettoeinkommen
- Max. 1800 €
- Steuerfrei, unterliegt aber dem Progressionsvorbehalt
- Mit den sog. zwei „Partnermonaten“ kann bis zu 14 Monate Elterngeld bezogen werden



Elternzeit / Elterngeld - Bilanz

- Seit der Einführung des Elterngeldes 2007 nehmen rund 23 Prozent der deutschen Väter Elternzeit.
- Die meisten setzen nur die Mindestzeit von zwei Monaten aus (etwa 75%)
- Am alten Rollenmodel haben auch Elterngeld und Vätermomente nicht viel geändert. "Das traditionelle Rollenverständnis der Männer als Ernährer ist nach wie vor sehr weit verbreitet - auch unter den jungen Männern", sagt der Soziologe Stefan Reuyß vom Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra) in Berlin.



Elternzeit / Elterngeld - Bilanz

Traditionelle Rollenbilder im Wandel

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsförderung (DIW) Berlin stellt in neuesten Studien zum Elterngeld fest:

- Seit Einführung der Partnermonate 2007 steigt der Anteil der Väter, die Elternzeit in Anspruch nehmen stetig.
- Mittlerweile liegt bundesweit der Anteil der Väter in Elternzeit bei fast 25 %.
- Väter, die Elternzeit nehmen, verbringen auch tatsächlich mehr Zeit mit den Kindern.
- Während die Väter in Elternzeit sind, nutzen Mütter die Zeit für den Wiedereinstieg in den Beruf.

DIW Berlin:
Politikberatung kompakt 2012



Nachhaltige Effekte bei den Vätern und im Betrieb

Väterperspektive

- Vereinzelt schlechten betrieblichen Erfahrungen stehen **positive familiäre** Erfahrungen gegenüber.
- Auf Grund der von ihnen selbst gemachten Erfahrungen entwickeln sie einen realistischeren Blick auf Fürsorgearbeiten. Entsprechend steigt ihr Verständnis und der **Respekt gegenüber den weiblichen Kolleginnen und ihren Partnerinnen**.
- Die Elterngeldphase erweist sich als eine der wenigen Gelegenheiten im Lebensverlauf von Männern auf ‚legitime Weise‘ **die Vorrangigkeit der Erwerbsarbeit in Frage zu stellen**.

Das neue Elterngeld - Erfahrungen und betriebliche Nutzungsbedingungen von Vätern

Hans Böckler Stiftung 2009



Nachhaltige Effekte bei den Vätern und im Betrieb

Im Betrieb

- Väterlicher Eltern(geld)zeiten werden zunehmend zur **Normalität im betrieblichen Alltag**. Bei den Vätern wird die Teilzeitquote steigen, so die Vermutung der betrieblichen Akteure.
- Die Themen ‚**Familie**‘ und ‚**Fürsorgeverantwortung**‘ werden im Betrieb präsenter.
- Dass nicht mehr ausschließlich Frauen mit „Fürsorge“ und „Elternschaft“ assoziiert werden, ist ein Beitrag zur **Beförderung der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz**.

Das neue Elterngeld - Erfahrungen und betriebliche Nutzungsbedingungen von Vätern

Hans Böckler Stiftung 2009



Nachhaltige Effekte bei den Vätern und im Betrieb

Zitat eines Vorgesetzten

„Dann macht es ja gar keinen Unterschied mehr ob ich einen Mann oder eine Frau einstelle.....?“



Maßnahmen der Uniklinik Essen

- Jahresmotto 2011 „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“



- Audit „Familienfreundliches Unternehmen“ 2013/2014

20 28.02.2014 | Autor Präsentationstitel



Maßnahmen der Uniklinik Essen

1	Arbeitszeit Arbeitsorte Arbeitsorganisation	2	Unterstützende Maßnahmen
3	Unternehmens- kultur	4	Kommunikation und Marketing

21 28.02.2014 | Autor Präsentationstitel 

Handlungsfeld 1/ Arbeitszeitgestaltung

 Unter Ausschöpfung aller gesetzlichen, tarifvertraglichen und sonstigen Regelungen zur Arbeitszeitgestaltung stehen verschiedene Arbeitszeit-Modelle zur Verfügung.

Pflege

- Arbeitszeitgestaltung (Früh/ Spät/ Nacht)
- Springerpool (Allgemein/ Intensiv/ OP)

22 28.02.2014 | Autor Präsentationstitel 

Handlungsfeld 1/ Arbeitszeitgestaltung

- Gleitzeit in der Verwaltung (ca. 200 MA)
- Pool für Schreibkräfte und Sekretariate
- Teilzeitbeschäftigung
 - Teilzeit aus familiären Gründen
 - Teilzeit in der Elternzeit
 - Führungsverantwortung in Teilzeit
 - Teilzeit im ärztlichen Dienst
- Individuelle Arbeitszeitgestaltung



23 28.02.2014 | Autor Präsentationstitel 

Handlungsfeld 2/ Unterstützende Maßnahmen / Kinderbetreuung

Betriebskindertagesstätte
Seit 1965 Betriebskindertagesstätte für 145 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 14 Jahren. Öffnungszeiten ganzjährig; montags bis freitags 6.00 -19.00 Uhr.

Kinderferienbetreuung
Seit 2006 steht schulpflichtigen Kindern von Beschäftigten Ferienbetreuung in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr zur Verfügung. 

MitarbeiterServiceBüro
Das MitarbeiterServiceBüro unterstützt die Beschäftigten bei der nach geeigneten öffentlichen und privaten Kinderbetreuungs-möglichkeiten.

Fort- und Weiterbildung
Kinderbetreuung bei Fort- und Weiterbildung am Samstag

Betriebsfest
Kinderbetreuung auf dem Betriebsfest im Sommer

24 28.02.2014 | Autor Präsentationstitel 

Handlungsfeld 2/ Unterstützende Maßnahmen

- Unterstützung im MitarbeiterServiceBüro rund um die Thematik Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Informationen und **persönlichen Ansprechpartner**
- Beratung zu **Pflege von Angehörigen** im MSB
- Essensmitnahme aus der Kantine für Familienangehörige
- Vergünstigter Einkauf in der Apotheke für Privatzwecke
- Gezielte Angebote zur **Work-Life-Balance** der Bildungsakademie
- **Gesundheitsförderung** über Angebote der Physiotherapie und Bildungsakademie
- **Arbeitsgruppe** Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Fußball UK-Cup mit **Familienprogramm**



Handlungsfeld 2/ Unterstützende Maßnahmen

Elternzeit und Wiedereinstieg

- **Leitfaden zu Gesprächen** bei Schwangerschaft, Elternzeit und Wiedereinstieg nach Elternzeit und Beurlaubung
- Persönliche **Beratung** zu Elternzeit und Wiedereinstieg bei der Gleichstellungsbeauftragten und dem **Väterbeauftragten**
- Kontakthalten in der Elternzeit/ **Patensystem**
- **Fort- und Weiterbildung** während der Elternzeit in der Bildungsakademie
- Verbesserung des **Wiedereinstiegs-Managements** nach Elternzeit



Handlungsfeld 3/ Unternehmenskultur

Personalentwicklung

durch Kooperations- und Fördergespräche von den Vorgesetzten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Akzeptanz von Vereinbarkeitsproblemen

von Führungskräften und Kolleginnen und Kollegen



Handlungsfeld 4/ Kommunikation und Marketing

Newsletter

Kommunikation zu den Beschäftigten zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie

berufundfamilie@uk-essen.de

Kommunikation von den Beschäftigten bis in die vom Vorstand bestellte Arbeitsgruppe



Anforderungen an den Arbeitgeber

Unter anderem ergeben sich durch die veränderte Perspektive von Männern im Berufsleben neue Anforderungen an den Arbeitgeber. Dazu zählen:

- Flexibilität der Arbeitszeitgestaltung
- Familienbewusstes Verhalten von Führungskräften
- Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Wandel der Unternehmenskultur

Hans Böckler Stiftung: Das neue Elterngeld; Erfahrungen und betriebliche Nutzungsbedingungen von Vätern – eine explorative Studie.



Väterbeauftragter des UK-Essen

- Seit 2010 (ehrenamtlich)
- Aufgaben:
 - Signalwirkung
 - Beratung
 - Vermittlung / Schlichtung



Entwicklung in Essen

Elternzeit im Jahresverlauf (01.01. bis 31.12.)	2009	2010	2011
Nichtwiss. Personal	136	130	117
Frauen	123	121	106
Männer	13(9,5%)	9(7%)	11(9%)
Wiss. Personal	74	93	89
Frauen	64	78	72
Männer	10(13,5%)	15(16%)	17(19%)
Gesamtergebnis	210	223	206

Tabella 15: Mütter und Väter in Elternzeit



Zusammenfassung

- Es gibt die „neuen Väter“
- Es ist ein langsamer Wandel des Rollenverständnisses zu verzeichnen
- Elternzeit und Elterngeld haben positive Effekte auf das Familienleben von Vätern
- Akzeptanz bei Vorgesetzten und Kollegen bleibt eine große Herausforderung
- Umsetzung im ärztlichen Beruf schwierig

